

Das Amtsgericht muss klären: Ein Verhältnis

Eisenach und die FDJ die es echt noch gibt!



**Das Amtsgericht muss klären:
EIN VERHÄLTNIS**

**Eisenach und die FDJ,
die es echt noch gibt!**

!Verschoben!

Es soll verhandelt werden:
Die FDJ ist verboten und erlaubt und trotzdem oder genau deswegen war sie da.

Die FDJ sagte am Tattag eigentlich nur:
Als es die DDR noch gab, war in Eisenach einiges anders.
Und: Es sollte wieder anders werden! Und: Streik um die Fabrik oder Opel Bochum!

Der zweite Vorwurf spielte sich - übrigens zweimal - vor Opel,
einst VEB Automobilwerk Eisenach, ab:
Nötigung - wir sagten: Enteignet Opel!

Sachbeschädigung - es wurde auf den Boden geschrieben:
Alles wird gut. Das Auto sichert Arbeit. Die Erde ist eine Scheibe.

Leitung einer illegalen Versammlung - die FDJ veranstaltete: Zwei Verteilungen vor dem Opel-Werk, das einmal den Arbeitern selbst gehörte. Als es die DDR noch gab.

Der dritte Vorwurf - eine zweimalige Tat - vor einer Eisenacher Berufsschule:
Nötigung - wir sagten: Unsere dunkelste Stunde war nicht, als man uns den Stahlhelm vom Kopf schoss, sondern als wir ihn aufsetzten.

Sachbeschädigung - es wurde geschrieben: Wer will schon von Mördern lernen?

Leitung einer illegalen Versammlung - die FDJ veranstaltete: Zwei Verteilungen vor einer von einstmal 8 Berufsschulen in Eisenach - als es die DDR noch gab - gegen Krieg und Faschismus.

Zu guter Letzt bleibt: *Sachbeschädigung - es wurde auf den Boden geschrieben:*
Arbeitermacht + Schienenverkehr! Sozialismus statt Barbarei!
Die Opel-Arbeiter konnten das lesen und können sich entscheiden.

Kommt zum Prozess!
Freie Deutsche Jugend



www.FDJ.de
kontakt@FDJ.de

V.i.S.d.P.: M. Wittenberg, Wehringstraße 14 - 10, 10276 Berlin